



## Friedensforum Gelsenkirchen

Internet: [www.friedensforum-gelsenkirchen.de](http://www.friedensforum-gelsenkirchen.de)

mail: [kontakt@friedensforum-gelsenkirchen.de](mailto:kontakt@friedensforum-gelsenkirchen.de)

Aufruf zum Ostermarsch Rhein und Ruhr 2005:

# Für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben in Europa Keine Militärverfassung und keine Großmachtpläne!

Sechzig Jahre nach der Befreiung Europas und unseres Landes von Krieg und Faschismus stehen wir vor der wichtigen Entscheidung für ein Europa des Friedens oder des Krieges.

Der vom EU-Parlament mehrheitlich beschlossene Verfassungsentwurf für die EU soll bis 2006 von allen 25 Mitgliedsstaaten ratifiziert werden. Während in einigen europäischen Ländern das Volk zur Abstimmung aufgerufen ist, soll in Deutschland der Verfassungsvertrag lediglich vom Parlament ratifiziert werden. Es geht dabei nur darum, den festgelegten Text abzusegnen. Änderungen dazu sind nicht mehr vorgesehen. (b.w.)

*Kommt mit auf den*

## OSTERMARSCH RUHR 2005

Ostersonntag 27. März, ab 10.30 Uhr im Stadtgarten Gelsenkirchen

### Sechzig Jahre danach: Faschismus war und ist ein Verbrechen!

**10:30 Uhr Begrüßung des Ostermarsches am Musikpavillon mit Kaffee, Kuchen und Musik von Norbert Labatzki von "Badeken di Kallah", Ali Mahir Abdik und Leo Kowald.**

**11:30 Uhr Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungsstätten, es spricht Lothar Wickermann (Bündnis gegen Rechts).**

**12:00 Uhr Fahrradkorso nach Bochum-Langendreer.**

Für Friedensfreundinnen und -freunde ist diese Verfassung unannehmbar

- weil sie vorsieht, dass neu aufzubauende EU-Streitkräfte zu weltweiten Kampfeinsätzen entsandt werden können.
- weil darin von allen Mitgliedsstaaten verlangt wird, „ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern“; Aufrüstung würde so zur Verfassungspflicht.
- weil eine Rüstungsagentur („Agentur für Entwicklung der Verteidigungsfähigkeit, Forschung, Beschaffung und Rüstung“) vorgesehen ist.

Die EU will gleichgewichtige Weltmacht neben den USA werden. Sie besitzt Atomwaffen und beansprucht das „Recht“ auf militärische Erstschläge. So kann kein friedliches Europa verwirklicht werden. Der gegenwärtige Umbau der Bundeswehr greift der neuen EU-Verfassung vor und soll einen deutschen Führungsanspruch in der EU untermauern.

Zugleich bedeutet der in dem Verfassungsvertrag vorgeschriebene Ausbau des Militärapparates und der Rüstungsindustrie den Krieg nach innen. Opfer sind die Menschen, die mit Sozialabbau, Lohnsenkung und Arbeitslosigkeit die neuen Kapazitäten zur Kriegführung bezahlen müssen.

**Darum rufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ostermarsch Rhein und Ruhr auf zu Aktionen für:**

- **Militärische Abrüstung statt Sozialabbau!**
- **Schaffung einer Agentur für Abrüstung und Rüstungskonversion.**
- **Stopp des Umbaus der Bundeswehr zu einer weltweit einsetzbaren Armee.**
- **Auflösung aller Eingreiftruppen.**
- **Rückzug aller im Ausland eingesetzten Einheiten.**
- **Verzicht auf Einsatz der Bundeswehr im Irak.**
- **Aufbau und Ausbau von Strukturen für zivile Konfliktlösung.**
- **Effektive Entwicklungshilfeprojekte und Armutsbekämpfung statt weltweiter Einsätze einer EU-Armee.**

Wir sind für eine Verfassung, welche die Menschenrechte und vor allem das Menschenrecht auf ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit garantiert. Heute streichen die Regierungen nicht nur in Europa erkämpfte Sozialstandards im Interesse von Rüstungsprogrammen und Subventionen für Großkonzerne und Banken zusammen. Deshalb ist mehr denn je notwendig, dass Friedens- und soziale Bewegungen gemeinsam eintreten für ein Leben in Würde und Frieden.

**Das ist das Vermächtnis, das uns der europäische antifaschistische Widerstand hinterlassen hat: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg.**

**Wir treffen uns am 2. Dienstag jeden Monats um 20Uhr im **Alternative e.V.**, Overwegstr.53**

*V.i.S.d.P.: Leo Kowald, c/o Alternative e.V., Overwegstr. 53, 45879 Gelsenkirchen*